

GERICHT

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 19. Januar 2010 —
Co-Frutta/Kommission**

(Verbunde Rechtssachen T-355/04 und T-446/04) ⁽¹⁾

(Zugang zu Dokumenten — Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 — Dokumente betreffend den gemeinschaftlichen Bananeneinfuhrmarkt — Stillschweigende Verweigerung, der eine ausdrückliche Verweigerung folgt — Nichtigkeitsklage — Zulässigkeit — Ausnahme zum Schutz der geschäftlichen Interessen eines Dritten — Wahrung der Fristen — Vorherige Zustimmung des Mitgliedstaats — Begründungspflicht)

(2010/C 51/57)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Klägerin: Co-Frutta Soc. coop. (Padua, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte W. Viscardini und G. Donà)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst vertreten durch L. Visaggio und P. Aalto, dann durch P. Aalto und L. Prete)

Gegenstand

Nichtigerklärung, in der Rechtssache T-355/04, der Entscheidung der Kommission vom 28. April 2004, mit der ein Erstantrag auf Zugang zu den Daten über die in der Gemeinschaft als Bananeneinfuhrer eingetragenen Marktbeteiligten abgelehnt wurde, und der stillschweigenden Entscheidung der Kommission, mit der der Zweitantrag auf Zugang abgelehnt wurde, sowie, in der Rechtssache T-446/04, der ausdrücklichen Entscheidung der Kommission vom 10. August 2004, mit der der Zugang zu diesen Daten abgelehnt wurde

Tenor

1. Die Klage in der Rechtssache T-355/04 ist erledigt.
2. Die Klage in der Rechtssache T-446/04 wird abgewiesen.
3. Die Co-Frutta Soc. coop. trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 262 vom 23.10.2004.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 20. Januar 2010 —
Sungro u. a./Rat und Kommission**

(Rechtssachen T-252/07, T-271/07, T-272/07) ⁽¹⁾

(Außervertragliche Haftung — Gemeinsame Agrarpolitik — Änderung der gemeinschaftlichen Stützungsregelung für Baumwolle — Titel IV Kapitel 10a der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, eingefügt durch Art. 1 Nr. 20 der Verordnung (EG) Nr. 864/2004 — Nichtigerklärung der fraglichen Vorschriften durch Urteil des Gerichtshofs — Kausalzusammenhang)

(2010/C 51/58)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Klägerinnen: Sungro, SA (Cordoba, Spanien) (T-252/07), Eurosemillas, SA (Cordoba, Spanien) (T-271/07) und Surcotton, SA (Cordoba, Spanien) (T-272/07) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Ortiz Blanco)

Beklagte: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: M. Moore, A. De Gregorio Merino und A. Westerhof Löfflerova) und Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Parpala und F. Jimeno Fernández als Bevollmächtigte im Beistand der Rechtsanwälte E. Díaz-Bastien Lopez, L. Divar Bilbao und J. Magdalena Anda)

Gegenstand

Klagen nach Art. 235 EG und Art. 288 Abs. 2 EG auf Ersatz des Schadens, den die Klägerinnen durch den Erlass von Kapitel 10a des Titels IV der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 vom 29. September 2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 2019/93, (EG) Nr. 1452/2001, (EG) Nr. 1453/2001, (EG) Nr. 1454/2001, (EG) Nr. 1868/94, (EG) Nr. 1251/1999, (EG) Nr. 1254/1999, (EG) Nr. 1673/2000, (EWG) Nr. 2358/71 und (EG) Nr. 2529/2001 (ABl. L 270, S. 1) und dessen Anwendung im Wirtschaftsjahr 2006/07 erlitten zu haben behaupten, das durch Art. 1 Nr. 20 der Verordnung (EG) Nr. 864/2004 des Rates vom 29. April 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und zu ihrer Anpassung infolge des Beitritts der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Malτας, Polens, Sloweniens und der Slowakei zur Europäischen Union (ABl. L 161, S. 48) eingefügt und durch Urteil des Gerichtshofs vom 7. September 2006, Spanien/Rat (C-310/04, Slg. 2006, I-7285), für nichtig erklärt wurde

Tenor

1. Die Rechtssachen T-252/07, T-271/07 und T-272/07 werden zu gemeinsamer Entscheidung verbunden.
2. Die Klagen werden abgewiesen.
3. Sungro, SA, Eurosemillas, SA, und Surcotton, SA tragen jeweils ihre eigenen Kosten sowie, gesamtschuldnerisch, die Kosten des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission.

(¹) ABl. C 211 vom 8.9.2007.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 20. Januar 2010 —
Nokia/HABM — Medion (LIFE BLOG)**

(Rechtssache T-460/07) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke LIFE BLOG — Ältere nationale Wortmarke LIFE — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009) — Teilweise Zurückweisung der Anmeldung)

(2010/C 51/59)

Verfahrenssprache: Finnisch

Parteien

Klägerin: Nokia Oyj (Helsinki, Finnland), (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J. Tanhuanpää)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Medion AG (Essen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P.-M. Weisse)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 2. Oktober 2007 (Sache R 141/2007-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Medion AG und der Nokia Oyj

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die Nokia Oyj trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 51 vom 23.2.2008.

**Urteil des Gerichts vom 19. Januar 2010 — De
Fays/Kommission**

(Rechtssache T-355/08 P) (¹)

(Rechtsmittel — Anschlussrechtsmittel — Öffentlicher Dienst — Beamte — Urlaub — Krankheitsurlaub — Unbefugtes Fernbleiben vom Dienst, das infolge einer ärztlichen Kontrolle festgestellt wurde — Anrechnung auf den Jahresurlaub — Verlust des Anspruchs auf die Dienstbezüge)

(2010/C 51/60)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführerin: Chantal De Fays (Bereldange, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: F. Moyse und A. Salerno, Rechtsanwälte)

Andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: D. Martin und K. Herrmann)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst der Europäischen Union (Erste Kammer) vom 17. Juni 2008, De Fays/Kommission (F-97/07, noch nicht in der amtlichen Sammlung veröffentlicht), gerichtet auf Aufhebung dieses Urteils

Tenor

1. Das Rechtsmittel und das Anschlussrechtsmittel werden zurückgewiesen.
2. Chantal De Fays trägt die durch das Rechtsmittel entstandenen Kosten.
3. Die Kommission trägt die durch das Anschlussrechtsmittel entstandenen Kosten.

(¹) ABl. C 285 vom 8.11.2008.